



Auf uns können Sie bauen.

Merkblatt zur Bauwerksabdichtung und Wanddränung

Sehr geehrte Bauherrin, sehr geehrter Bauherr,

Ihre Garage wird unter Verwendung hochwertiger Materialien und Baustoffe sowie einer Betonherstellung, die dem Güteschutz unterliegt, produziert.

Wenn entsprechend bestellt, erlaubt die statische Konstruktion der Garage bei Verstärkung der:

Rückwand	eine Seitenwand	alle Wände	alle Wände und die Decke	Decke (ohne Wände)
- Erdanfüllung bis zur Oberkante	- Erdanfüllung bis 2,20 m Höhe gegen die betreffende Seitenwand	- Erdanfüllung bis zur Oberkante der Rückwand - Erdanfüllung bis 2,20 m Höhe gegen beide Seitenwände - Verwendung als Unterstockgarage	- Erdanfüllung bis 2,20 m Höhe gegen die Seitenwände und - volle Erdanfüllung gegen die Rückwand und - Erdauflast auf die Decke bis 810 kp/qm und - zusätzliche Verkehrslast von 350 kp/qm auf die Deckenfläche (Terrasse, Parkdeck) oder - Erdanfüllung bis 30 cm über OK-Garage in Verbindung mit Erdauflast auf die Decke (intensive Dachbegrünung)	- keine Erdanfüllung gegen die Wände - nur Verkehrslast von 400 kp/qm aus Terrassenutzung inklusiv Belag

Verfüllung der Baugrube:

Grundsätzlich ist die Wand und die Isolierung vor mechanischen Schäden zu schützen. Die Verfüllung muss **lagenweise**, zuerst hinten, dann links und rechts erfolgen.

Es dürfen keine Großgeräte und/oder Verdichtungsgeräte eingesetzt werden.

Bei den vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten der Garage sind wir nicht in der Lage, Bauwerksabdichtungen nach den Vorschriften der DIN 18195 vorzunehmen. Die werkseitige Abdichtung der Wände und der Dachfläche gewährt Dichtigkeit gegen Feuchtigkeit aus Niederschlag.

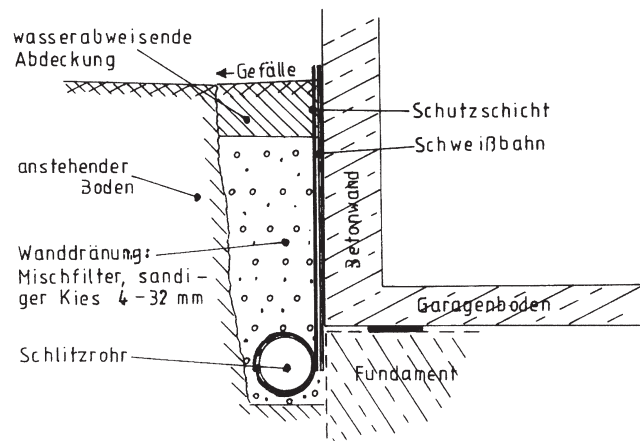
Die bauseits notwendigen Maßnahmen zur Abdichtung richten sich nach dem Verwendungszweck der Garage, der Bodenbeschaffenheit an der Baustelle und der zu erwartenden Feuchtigkeit im Baugrund (drückendes, nichtdrückendes und Oberflächenwasser).

Ihre Garage kann zwar bei Bedarf auf einen anderen Standort umgesetzt werden, Sie sollten jedoch vom Normalfall ausgehen, dass sie auf Dauer im Erdreich eingebaut bleibt. Aus diesem Grund wäre es am falschen Platz gespart, wenn Sie erforderliche Abdichtungen nicht vornehmen. Die auf der Rückseite befindlichen Tipps und Anregungen geben wir aufgrund langjähriger Erfahrung im Garagenbau. Sie stellen jedoch keine vollständige Auflistung von Maßnahmen der Bauwerksabdichtung nach DIN 18195 und Wanddränung nach DIN 4095 dar. Wir empfehlen daher, die DIN-Vorschriften und unsere Anregungen im Hinblick auf die örtlichen Verhältnisse zu vergleichen und zu prüfen.

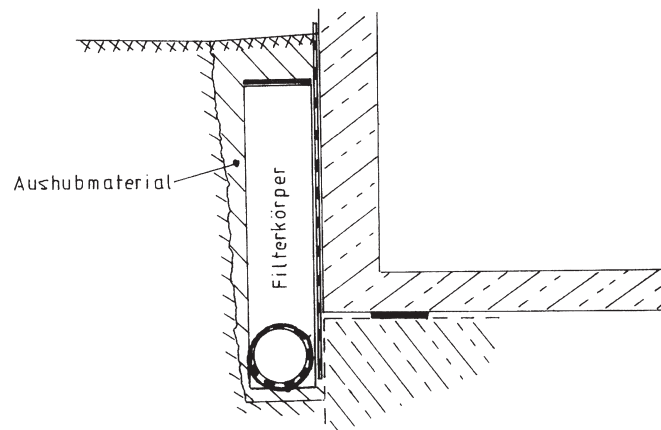
Die Garage sollte bei Erdüberdeckung seitliche und vordere Aufkantungen haben. Auf Wunsch liefern wir diese als Brüstungselemente.

A) Abdichtung von senkrechten Flächen	B) drückendes und Oberflächenwasser:	C) Abdichtung von waagerechten Flächen mit Erdüberdeckung
<p>nichtdrückendes Wasser:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Betonwand 2) Voranstrich 3) Bitumenschweißbahn mit Gewebeeinlage (kann im Werk gegen Aufpreis erfolgen) oder Bitumenemulsion nach Herstellerangaben 	<p>wie A Nr. 1-3</p> <ol style="list-style-type: none"> 4) Filterkörper (z. B. Porwandsteine) mit unterseitig verlaufendem Drainagerohr (Schlitzrohr), das unterhalb der Bodenplatte eingebaut ist (auf behinderungsfreie Wasserleitung achten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Betondecke - Voranstrich - Dampfsperre - Lochpappe als Druckausgleich - 2lagige bituminöse Dachbahnen oder 1lagige Koststoffdachhaut - Wurzelschutzfolie - ca. 15 cm Kies (Rundkorn) mit notwendiger Entwässerungsebene - Erdüberdeckung

A



B



C

